

# Heinz Erhardt brachte Freunde mit

Parodist Andreas Neumann lässt viele Bühnengrößen im Parktheater lebendig werden



Beim großen Heinz-Erhardt-Abend löste der begnadete Parodist Andreas Neumann am Freitag im ausverkauften Parktheater eine Lachsalve nach der anderen aus.

Foto: Wronski

re Bühnengrößen mit. Und die treffen plötzlich in unterschiedlichen Situationen aufeinander. Inge Meysel trifft Didi Hallervorden, Theo Linggen kommt dazu, Hans Mosser nuschelt, Heinz Rühmann meldet sich, Marcel Reich-Ranicki motzt dazwischen, Adolf Tegtmeier gibt seinen Senf dazu, Ekel Alfred schimpft wie immer auf die dusslige Kuh, und Loriots Wum und Wendelin schauen ebenfalls mal vorbei. Heinz Erhardt versucht, die Gespräche zwischen den Gästen zu moderieren. Doch die fallen ihm immer wieder ins Wort.

Es ist absolut genial, wie Andreas Neumann Übergangslos von einer Persönlichkeit zur anderen wechselt. Das geht mitunter rascher, als die Besucher im Saal mithören können. Sicherheitshalber verständigen sich Nachbarn gelegentlich darüber, wer denn nun gerade spricht. Zuhörer, die sich nicht nur aufs Hinhören verlassen, sondern auch ein Auge riskieren, haben ihre helle Freude daran, wie Neumann die von ihm herbeizitierten Figuren auch in der Körpersprache lebendig werden lässt.

Das Publikum quietscht, kichert und kringelt sich vor Vergnügen. Es klatscht sich die Finger wund und wird schließlich mit mehreren Zugaben belohnt.

Von Gabriele Schulz

Was bin ich doch heute wieder für ein Schelm. Wer die Augen für einen Moment schließt, hat ihn leibhaftig vor sich: Heinz Erhardt, den großen und großartigen Komiker mit der unverwechselbaren Stimme und den ver-

genen Gesten.

Wenn Heinz Erhardt heute auf einer deutschen Bühne zu erleben ist, dann ist Andreas Neumann nicht weit. Heinz Erhardt ist Neumanns Paraderolle - vom Tonfall über den Sprachwitz bis zu den verlegenen Gesten, mit denen sich Heinz Erhardt für seinen

schelmischen Ulk scheinbar entschuldigen wollte.

Andreas Neumann hat in Iserlohn längst eine große Fan-Gemeinde. Kein Wunder also, dass das Parktheater am Freitagabend total ausverkauft war. Denn Neumann kommt nicht nur mit Heinz Erhardt. Er bringt noch ande-

Iserlohner Kreisanzeiger, Montag, 24. Januar 2005